

*Dor soll man mol
hienn gohn :*

*06.12. – Verknobelung
im Vereinshaus*

11.12. –

*Weihnachtsmarkt am
Vereinshaus*

Uns plattdütsch Eck:

**De
Wiehnachtsmann**

*1. Ik hebb hum
sehn mit Sack un
Pack, un mit sein
olle Schimmel.
He kwamm dor an-
stapp, stapp, trapp,
trapp, ik löv, net
boben van't
Himmel.*

*2. He gung dor
langs- trapp, trapp,
stapp, stapp
mit seine grode
Stefels ! Vöör elke
Fenster stunn he
still un luurd' vöör
alle Gevels.*

*3. Een dicken
Stock harr he in't
Hand; denn geit dat
Loopen beter,
sein griese Bort de
weer so lang,
dat weer'n
bestimmt twee
Meter, un bi hum
weer een Engelke,
de droog een
sieden Rockje,
harr up de Röch
twee Flögelkes;
an elke's hung een
Glockje, Och nee,
wat hebb ik mi
verfährt,
bin achtet Häch
gau kroopen.
un, as he
wiedergung mit
Peerd, in't Drafft na
Huus hen loopen.*

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

Leute in Berumbur: Heute Nicole und Martin Janssen und ihre Drillinge

Sie wünschten sich, nachdem der Sohn Patrick bereits 10 Jahre alt war, noch ein Mädchen und bekamen..... 3 Jungen ! Drillinge ! Während der Schwangerschaft waren die Eheleute Janssen für einige Tage sogar der Meinung, Vierlinge zu bekommen. Ein ominöser Schatten war auf den Bildern zu sehen. Doch es waren „nur“ drei. Sie sind damit eine von drei den Janssens im Alt-kreisNorden bekannten Drillingseltern.



Mama Nicole mit Leon, Alexander und Rafael

Als sich die Drei ankündigten, musste zunächst ein neues Domizil gefunden werden, denn das Haus in Norden wurde zu klein und ein Umbau zu teuer und unzweckmäßig. Auf der Suche nach einer neuen Wohnung wurden sie in Berumbur fündig. Einige Wochen lebte man auf gepackten Koffern, aber schließlich, als der Nachwuchs kam, war man in Berumbur eingezogen. Alle drei Jungen haben, so die Mutter Nicole, eine gelernte Krankenschwester, total unterschiedliche Charaktere. Das Gemeinsame der Drei beschränke sich lediglich auf den gemeinsamen Geburtstag. Da ist zunächst Rafael. Er ist der Piffikus und Chef der Drillinge. Leon ist der Mutige und Alexander der Vorsichtige des Trios. „Nein“ sagt Mutter Nicole auf unsere Frage, „eine schalldichte Kabine haben die Drei in der Nacht nicht!“ Nur selten weckt einer den anderen, weil sie sich auch an das Weinen eines Bruders gewöhnt haben. „Kann man alle drei gleich behandeln? „Ja, ich glaube schon. Sie bekommen zum Beispiel alle die gleichen Spielsachen, denn wenn einer etwas hat, dass die Anderen nicht haben, wollen die Beiden eben das auch haben“ sagt Frau Janssen „darum bekommen alle dasselbe.“ Merkwürdigerweise erkennt jeder s e i n Spielzeug wieder, obwohl sie alle gleich sind. „Vielleicht ist an diesem Auto ein Kratzer mehr als bei dem der Anderen“, sagt Frau Janssen „sie haben beispielsweise alle einen Bobby Car, ich habe sie beschriftet. Die Jungs brauchen das nicht. Sie erkennen i h r e n Bobby Car.“.

Wie sieht denn der „Große“, der Patrick, seine Brüder ? Fühlt sich der mittlerweile 12 fast 13jährige zurück gesetzt ? „Nein“ mein Nicole Janssen „zunächst war es für ihn natürlich eine große Umstellung, aber mittlerweile nutzt er die Beschäftigung der Eltern mit den Drillingen, um sich eigene Freiräume zu schaffen. Das macht er ganz geschickt und wir lassen ihn.“ Und die Eltern selber ? „Wir haben das gemeinsame Familienleben, ganz gut im Griff, glaube ich“ sagt Frau Janssen. Dazu trägt auch die Tagesmutter bei, die ihnen im Rahmen des Programms „Gesunder Start ins Leben“ vom Jugendamt zur Verfügung gestellt wird. Aber eine Zweisamkeit von Nicole und Martin Janssen, der als Feuerwehrmann bei der Bundeswehr arbeitet, ist selten. Zwar kommt die Oma der Drillinge, die nebenan wohnt, wohl abends, wenn die Beiden mal Bekannte oder Festlichkeiten besuchen wollen, für ein paar Stunden rüber, aber ein gemeinsamer Urlaub beispielsweise zum „Abschalten“ ist nicht drin. Es gibt keine Möglichkeit, die Drillinge irgendwo unter zu bringen. Die Leute scheuen einfach die Verantwortung, und das Elternpaar hat dafür vollstes Verständnis. „Abschalten“ kann immer nur einer. Am 18. Dezember ist Dreifach-Geburtstag bei Familie Janssen. Die Drei bekommen in diesem Jahr ein Gemeinschaftsgeschenk.

Wie sieht denn der „Große“, der Patrick, seine Brüder ? Fühlt sich der mittlerweile 12 fast 13jährige zurück gesetzt ? „Nein“ mein Nicole Janssen „zunächst war es für ihn natürlich eine große Umstellung, aber mittlerweile nutzt er die Beschäftigung der Eltern mit den Drillingen, um sich eigene Freiräume zu schaffen. Das macht er ganz geschickt und wir lassen ihn.“ Und die Eltern selber ? „Wir haben das gemeinsame Familienleben, ganz gut im Griff, glaube ich“ sagt Frau Janssen. Dazu trägt auch die Tagesmutter bei, die ihnen im Rahmen des Programms „Gesunder Start ins Leben“ vom Jugendamt zur Verfügung gestellt wird. Aber eine Zweisamkeit von Nicole und Martin Janssen, der als Feuerwehrmann bei der Bundeswehr arbeitet, ist selten. Zwar kommt die Oma der Drillinge, die nebenan wohnt, wohl abends, wenn die Beiden mal Bekannte oder Festlichkeiten besuchen wollen, für ein paar Stunden rüber, aber ein gemeinsamer Urlaub beispielsweise zum „Abschalten“ ist nicht drin. Es gibt keine Möglichkeit, die Drillinge irgendwo unter zu bringen. Die Leute scheuen einfach die Verantwortung, und das Elternpaar hat dafür vollstes Verständnis. „Abschalten“ kann immer nur einer. Am 18. Dezember ist Dreifach-Geburtstag bei Familie Janssen. Die Drei bekommen in diesem Jahr ein Gemeinschaftsgeschenk.

Am 18. Dezember ist Dreifach-Geburtstag bei Familie Janssen. Die Drei bekommen in diesem Jahr ein Gemeinschaftsgeschenk.

Der 5. Berumburer Weihnachtsbasar

Noch keinen Weihnachtsbaum? Die Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Pastor Wiegmann. Vielleicht eine leckere Bratwurst gefällig? Oder einen heißen Glühwein? Oder weihnachtliche Musik? Köstliche „Prüllkes“? Unterhaltung für die Kinder wie Laternenumzug oder Basteln? Oder noch ein Gesteck? Dieses und viel mehr bietet wieder der diesjährige Berumburer Weihnachtsbasar am Sonnabend, den 11. Dezember, beim Vereinsheim des KBV „Freesenkraft“.

Um 14.00 Uhr findet die Eröffnung statt und um 14.30 Uhr musizieren Schüler der Grundschule Berumbur. Kurz vor 15.00 Uhr singen die Kinder unseres AWO Kindergartens Weihnachtslieder. Um 16.00 Uhr spielt der Posaunenchor Hage und gegen 16.30 Uhr liest Pastor Wiegmann die Weihnachtsgeschichte. Der Weihnachtsmann, wieder zu Pferd, kommt gegen 17.00 Uhr sogar persönlich. Danach beginnt ein Laternenumzug für die Kinder und um 17.45 Uhr singt der Shanty-Chor unter anderem die Lieder der neuen Weihnachts-CD, die sie mit den Chören aus Norddeich, Greetsiel und Marienhafte aufgenommen haben.

Während des ganzen Nachmittags wird im Vereinsheim gebastelt, gerätselt und wer noch keinen Weihnachtsbaum hat findet ihn vielleicht beim Verein für feine Lebensart (VffL). Auch Hunger und Durst brauchen nicht aufkommen, denn die „Frauen aktiv“ backen „Prüllkes“ und beim KBV „Freesenkraft“ gibt es Bratwurst und Getränke aller Art, natürlich auch Glühwein.



Impressionen vom
Weihnachtsmarkt 2009



Der Berumburer Kalender

Er ist wieder da! Der Berumburer Kalender 2011. Die CDU/FWG Fraktion im Gemeinderat Berumbur hat, wie schon im Vorjahr, aus Foto's, die ihnen von Berumburer Bürgern zur Verfügung gestellt wurden, einen interessanten Kalender zusammengestellt. Wie schon im Vorjahr, dürfte sich so mancher „Altberumburer“ im Kalender wieder finden oder sich an die Berumburer Motive erinnern. Für 10 Euro ist der Kalender zu erwerben. Der Überschuss wird einem wohltätigen Zweck zugeführt. Bestellt werden kann der Kalender bei Heiko Zimmer (Tel. 04936/6251) oder Bodo Behrends (04936/1839).

Das Redaktionsteam der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur wünscht Ihnen von Herzen schöne Adventstage, besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr, beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Christian Ewen	1884	christian.ewen@web.de
Roolf Holling	7683	roolf.anne@gmx.de
Hans Krey	9175421	ha-krey@t-online.de
Cornelius Peters	8241	cornelius.peters@ewetel.net
Georg Schmidt	1448	
Udo Schmidt	2237	udo.schmidt6@ewetel.net
Ralf de Vries	990410	ralf.de-vries@arcor.de

Notdienst der Apotheken an Sonntagen im Dezember

5. 12. Bären Apotheke Hage 04931/7515
 12.12. Rats-Apotheke, Norden, 04931/3322
 19.12. Schwanen-Apotheke, Norden, 04931/94980
 24.12. Hirsch-Apotheke Norden, 04931/2384
 25.12. Markt-Apotheke, Norden, 04931/16416
 26.12. Schwanen-Apoth. Am Krankenhaus
 04931/919980

In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)

Verantwortlich für den Inhalt:
 SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,
 c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und
 Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur